

Hofrathegebofener Mann,  
Lehrerfater Mann!

Ich wil in der Aufzucht meines Mann,  
benutzet Bolofater, Logicon, was von beid  
der erste Teil fertig ist, des Lebrer fur  
Hofrathegebofener Hu. Vater, der im Nürnberg  
jetzt wohnt, Hu. Matthias Kraus  
benutzt bin; so wofur ich mir unbekant  
die Schulbucher d. Freyheit, Hofrathegebofener,  
im Bucheln nach einem gewannen, Nro. 17,  
Handbucher bestant zu erfuhen. Und sollte  
ich von Hofrathegebofener, von Gebürt ein Mann,

begeben sich, so wolle ich auch Zugleich mit  
 Innozenz's Lob, v. editorum indicem  
 neybraust gebetten haben, v. zwar, wenn ich  
 so frey sich darf, ja v. ja in loben, in,  
 dem an dem die Teil meine Arbeit  
 wozu ich beuolten Lob brauche, bereits  
 gemütht wird. Ist von löten schreibe,  
 geboten durch H. Consistorial Rath Jan,  
 xalim, von dem ich wieder Kunde zu  
 warte, eine gewisse Datsort an mich  
 übermache. Solte ich im Naude die,

die gottliche Bütigkeit zu thun, zu thun,  
 so sehr ich vollkomme zu lassen, w. bin mit  
 zufriedigung meiner Freyheit u. allen  
 Lustung.

Altdorf  
 den 22. Febr. 1755.

negebener Hand  
 M. Proyandt. Will.